

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Theorie und Forschungsstand	7
2.1 Theoretischer Zugang: Die Einkommensungleichheitshypothese	7
2.2 Warum Einkommensungleichheit allein zu kurz greift	9
2.2.1 Materieller Wohlstand für alle	10
2.2.2 Ethnische Fraktionalisierung und „ <i>ethnic disadvantages</i> “	10
2.2.3 Sozialkapital und Vertrauen	11
2.2.4 Weniger Statusstress durch postmaterialistische Einstellungen	13
2.2.5 Zusammenfassung der theoretischen Vorüberlegungen	14
2.3 Soziale Probleme in wohlhabenden Ländern	16
2.3.1 Gewalt: Tödliche Statuskonkurrenz	18
2.3.2 Inhaftierungen: Längere Haftstrafen in ungleicheren Gesellschaften	20
2.3.3 Teenagerschwangerschaften: Wenn Mädchen Mütter werden	22
2.3.4 Schulische Leistungen von Kindern: Bildungsungleichheit	23
2.3.5 Niedrige Wahlbeteiligung: Ein übersehenes Problem	26
2.4 Zusammenfassung des Forschungsstands	28
3 Daten und Methoden	31
3.1 Länderauswahl	31

3.2 Daten	34
3.3 Analytisches Vorgehen	50
4 Ergebnispräsentation	57
4.1 Gewalt	57
4.2 Inhaftierungen	62
4.3 Teenagerschwangerschaften	67
4.4 Schulische Leistungen	72
4.5 Wahlbeteiligung	77
4.6 Zusammenfassung der Forschungsergebnisse	83
5 Ergebnisdiskussion	87
5.1 Einkommensungleichheit als ungenügender Prädiktor	88
5.2 Zuverlässige Wohlstandseffekte	90
5.3 Verschärfung sozialer Probleme durch ethnische Fraktionalisierung	93
5.4 Vertrauen als dämpfender Einflussfaktor	96
5.5 Werteklima: Geringer Einfluss durch Messprobleme?	99
5.6 Forschungslimitationen	101
6 Fazit	107
Literaturverzeichnis	113